

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 135.

Sonnabend, den 15. Mai.

1847.

An unsere Mitbürger.

Den nächstkommenden 18. Mai, an welchem unser allverehrter König Sein fünfzigstes Lebensjahr erfüllt, begrüßen mit allen Sächsischen Staatsbürgern, welche Seinen hohen Werth erkennen, und die Tugenden sowohl des Regenten als des Privatmanns zu würdigen wissen, auch die Bewohner unserer Stadt mit der innigsten Freude. Und wenn auch der gegenwärtige, durch die Theuerung der nothwendigsten Lebensbedürfnisse herbeigeführte bedrängte Zustand unseres Vaterlandes und ein höchst trauriges Ereigniß, welches in den lehtverfloffenen Tagen die Königliche Familie betroffen hat, eine laute fröhliche Feier dieses glücklichen Tages nicht angemessen erscheinen läßt, so wünschen doch gewiß mit uns viele unserer Mitbürger ihre freudige Theilnahme an dem Geburtsfeste des geliebten Landesvaters auf irgend eine Weise zu bethätigen, und wohl nicht würdiger und der edeln Gesinnung des Gefeierten entsprechender könnte eine solche Theilnahme an den Tag gelegt werden, als wenn ein Jeder den Betrag, welchen seine Bethätigung bei einer Festfeier in Anspruch genommen haben würde, zur Linderung des allgemeinen Nothstandes bestimmen wollte. Hierzu haben sich die Unterzeichneten vereinigt, und sie werden ihre Beiträge zur einen Hälfte dem hiesigen Hilfsverein, zur andern dem Hilfsverein zu Schwarzenberg zur geeigneten Verwendung überreichen. Sie erlauben sich ihre geehrten Mitbürger zum Beitritt zu dieser Vereinigung hierdurch aufzufordern, und erbieten sich, die ihnen von Gleichgesinnten in gleicher Absicht und zu gleichem Zwecke anzuvertrauenden Beiträge in Empfang zu nehmen und weiter zu befördern.

Leipzig, am 14. Mai 1847.

Appellations-Gerichtspräsident Dr. Beck.

Kreisdirector v. Brojem.

Geheimer Justizrath Bürgermeister Dr. Gross.

Oberster Graf v. Holzendorff, Garnis.-Comm.

Hofrath Dr. v. d. Pfordten, z. Z. Rector d. Univ.

Stadtverordnetenvorsteher Adv. Werner.

Am Sonntage Gaudi predigen:

zu St. Thomä:	Früh	8 Uhr	Hr. M. Röchler,
	Mittag	12 Uhr	Cand. Großmann,
	Vesp.	2 Uhr	M. Stein,
zu St. Nicolai:	Früh	8 Uhr	M. Tempel,
	Vesp.	2 Uhr	M. Schneider,
in der Neukirche:	Früh	8 Uhr	M. Lampadius,
	Vesp.	2 Uhr	Cand. Müller,
zu St. Petri:	Früh	8 Uhr	M. Walter,
	Vesp.	2 Uhr	M. Michaelis,
zu St. Pauli:	Früh	9 Uhr	D. Krehl,
	Vesp.	2 Uhr	M. Zille,
zu St. Johannis:	Früh	8 Uhr	Cand. Leo, C.,
zu St. Georgen:	Früh	8 Uhr	Cand. Gleisberg,
	Vesp.	12 Uhr	Betsstunde und Examen,
zu St. Jakob:	Früh	8 Uhr	Cand. Köhler,
Katechese in der Freischule:		9 Uhr	Schumann,
Katechese im Arbeitshause:		9 Uhr	Nagenzaun,
reformirte Kirche:	Früh	9 Uhr	Pastor Blas,
kath. Gem. (Neukirche):	Früh	10 Uhr	P. Kaspar,
in Connewitz:	Früh	8 Uhr	M. Michaelis.

Montag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr Hr. M. Simon,
Dienstag zu St. Thomä: Früh 7 Uhr = M. Selle (Evangelium
Joh. 12, 20 ff.),

Mittwoch zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr = M. Walter,
Donnerst. zu St. Thomä: Früh 7 Uhr = Cand. Weißschub,
Freitag zu St. Nicolai: Früh 7 Uhr = M. Holtzsch.

Nachmittag 2 Uhr Montag zu St. Thomä,
" " 2 " Donnerstag zu St. Nicolai,
" " 12 " Sonnabend zu St. Nicolai.

Böchner:

Herr M. Röchler und Herr M. Tempel.

Motette.

Heute Nachmittag halb 2 Uhr in der Thomaskirche:
Gott ist mein Lied, von Drobisch.
Selig die Todten, von Gradhand.

Kirchenmusik.

Morgen früh 8 Uhr in der Thomaskirche:
Hymne von J. Haydn.